



GLARNER P FARREIBLATT

für die katholischen Pfarreien Oberurnen, Nafels, Netstal, Glarus,
Seelsorgeraum Glarus Süd, Franziskanerkloster, Missione



Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden.



GOTTESDIENSTE

Eucharistiefeiern an den Werktagen in der Nothelferkapelle

Mittwoch	09.00
Freitag	18.00

Eucharistiefeiern Wochenende in der Kirche

Samstag	18.00
Sonntag	09.00

Beichtgelegenheit

Freitag	18.30
Samstag	17.00

Rosenkranzgebet

Samstag	17.30
---------	-------

Und hier nun der Monatsplan der Gottesdienste:

Darstellung des Herrn

Kollekte: Caritasfond Glarus

Samstag, 1. Februar

17.30 Rosenkranz
18.00 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 2. Februar

09.00 Festgottesdienst

Segnung der Kerzen für den liturgischen Gebrauch und Kerzen für den Hausgebrauch

Mittwoch, 5. Februar

09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 7. Februar

17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier

5. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Ärzte ohne Grenzen

Samstag, 8. Februar

17.30 Rosenkranz
18.00 Vorabendgottesdienst
Stiftsmesse: Maria Jud-Tschudi Rina Barbon-Quesito Maergrit Fluri

Sonntag, 9. Februar

09.00 Pfarrgottesdienst
Stiftsmesse: Fridolin und Maria Lüönd

Mittwoch, 12. Februar

09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 14. Februar

18.30 Beichtgelegenheit
19.00 Eucharistiefeier

6. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Hilfe für Bistum Gorakhpur

Samstag, 15. Februar

17.30 Rosenkranz
18.00 Vorabendgottesdienst
Stiftsmesse: Elisabeth und Hans Stucki-Metzger

Sonntag, 16. Februar

09.00 Pfarrgottesdienst
Stiftsmesse: Elisa und Eugen Steiner-Zimmermann

Mittwoch, 19. Februar

09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 21. Februar

17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier

7. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Ministrantenarbeit in der Schweiz

Samstag, 22. Februar

18.00 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 23. Februar

09.00 Pfarrgottesdienst

Mittwoch, 26. Februar

09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 28. Februar

17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier



Am 2. Februar feiert die Kirche das Fest der Darstellung des Herrn, auch als Lichtmess bekannt. Wir gedenken eines bedeutenden Ereignisses im Leben Jesu und seiner Eltern, Maria und Josef. Gemäss dem Evan-

gelium nach Lukas bringen Maria und Josef ihren neugeborenen Sohn Jesus in den Tempel von Jerusalem, um ihn Gott zu weihen, wie es im Gesetz des Mose vorgeschrieben ist. Dieses Ereignis ist nicht nur ein Akt des Gehorsams gegenüber den religiösen Vorschriften, sondern auch ein tiefgreifendes Zeichen der Hoffnung und des Glaubens.

Im Tempel begegnen sie Simeon, einem frommen und gerechten Mann, der auf den Trost Israels wartete. Durch den Heiligen Geist war ihm offenbart worden, dass er den Tod nicht sehen würde, bevor er den Christus des Herrn gesehen hatte. Als er das Kind Jesus in den Armen hält, erkennt er in ihm den Retter der Welt und spricht die eindringlichen Worte: «Jetzt lässt du, Herr, deinen Knecht in Frieden scheiden; denn meine Augen haben dein Heil gesehen.» Diese Worte sind nicht nur ein Ausdruck der Freude, sondern auch eine prophetische Ankündigung der Erlösung, die durch Jesus in die Welt kommt.

Auch Hanna, eine Prophetin, befindet sich im Tempel. Sie erkennt in Jesus den Messias und verkündet allen, die auf die Erlösung Jerusalems warten, die frohe Botschaft. Die Begegnung mit Simeon und Hanna verdeutlicht, dass die Ankunft Jesu nicht nur für Maria und Josef von Bedeutung ist, sondern für die gesamte Menschheit.

Die Darstellung des Herrn ist somit ein Fest des Lichts, das in die Dunkelheit der Welt strahlt. Jesus, das Licht der Welt, wird durch die Augen der Gläubigen erkannt und bezeugt. Dieses Fest lädt uns ein, unsere eigenen Herzen für das Licht Gottes zu öffnen und die Hoffnung, die in Jesus verkörpert ist, in unser Leben zu tragen.

In der heutigen Zeit, in der viele Menschen nach Orientierung und Sinn suchen, erinnert uns dieses Fest daran, dass wir in Jesus Christus die Antwort auf unsere Sehnsüchte finden können. Möge die Botschaft der Darstellung des Herrn uns dazu inspirieren, das Licht Christi weiterzugeben und in unserem Alltag zu leben.



FRANZISKANERKLOSTER NÄFELS

GOTTESDIENSTZEITEN

Eucharistiefeiern

07.00 Montag, Dienstag, Donnerstag

19.30 Mittwoch, Freitag

08.15 Samstag

08.00 Sonntag

Anbetung / Beichtgelegenheit

19.30 Donnerstag: Anbetung und Beichtgelegenheit bis um 20.30 Uhr

09.00–21.00 Anbetungstag (7. Februar):

Eucharistische Anbetung in der Klosterkirche (Abmachung regelmässiger Zeiten bei Anita Hefti, Mollis: 079 / 450 44 61)

16.00 Samstag: Beichtgelegenheit bis 17.00 Uhr

07.30 Sonntag: Beichtgelegenheit

Rosenkranz

17.25 Freitag

18.25 Sonntag

Besonderes

Sonntag, 2. Februar, 8.00 Uhr: Darstellung des Herrn / Tag des geweihten Lebens mit Spendung des **Blasius-segens** für den Hals und gegen alle Krankheiten

Montag, 3. Februar, 7.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Spendung des Blasiussegens

Mittwoch, 5. Februar, 19.30 Uhr: Hl. Messe mit Segnung des in den Gottesdienst mitgebrachten **Agatha-Brotes**

HEILIGES JAHR 2025

Ein Heiliges Jahr hat das Ziel, dass die Menschen aus dem Alltäglichen herausgerissen werden und wieder zu merken lernen, was der tiefere Sinn des eigenen Lebens ist. Seit 1300, dem ersten Heiligen Jahr, erinnert die Kirche an das alttestamentliche Heilige Jahr, das alle 50 Jahre stattfand (Lev 25.10) und ein Jahr der Ruhe und der Freilassung der Sklaven sein sollte. Es findet heute als reguläres Heiliges Jahr alle 25 Jahre statt, in diesem Jahr vom 24. Dezember 2024 bis 6. Januar 2026.

Sein Titel ist in diesem Jahr **«Pilger der Hoffnung»**. Wir sind als Pilger in der Geschichte der Welt unterwegs und gehen auf ein Ziel zu. Das ist auch in meinem persönlichen Leben so: das letzte Ziel ist die geschenkte Vollendung in Gott.

Das offizielle, hier dargestellte Logo des Heiligen Jahres ist die Pilgerschaft auf einem Schiff auf dem Meer. Das Kreuz mit dem Anker der Hoffnung geht voran und vier Personen in verschiedenen Farben bilden das Schiff auf dem Meer. In der Hoffnung wissen wir, dass wir «Pilger und Fremdlinge» mitten in der Welt sind und gesichert den Aufbruch wagen dürfen. Heute und jetzt beginnt der Neubeginn.

Der vollkommene Ablass des Jubiläumsjahrs kann nur in Rom in den vier päpstlichen Basiliken und in einem römischen Gefängnis gewonnen werden. Aber die Ortskirche von Chur kennt auch Pforten für das Heilige Jahr im Bistum Chur, nämlich die Kathedrale in Chur, Liebfrauenkirche (Zürich), Wädenswil, Klosterkirche Einsiedeln, Klosterkirche Engelberg, Klosterkirche Disentis und Rheinau ZH. Genauere Informationen zum Hl. Jahr gibt: <https://www.liturgie.ch/praxis/heiliges-jahr-2025>

Br. Paul Zahner ofm

Gebet zum Heiligen Jahr von Papst Franziskus

Vater im Himmel,
der Glaube, den du uns in deinem Sohn
Jesus Christus, unserem Bruder, geschenkt
hast,
und die Flamme der Nächstenliebe,
die der Heilige Geist in unsere Herzen giesst,
erwecke in uns die selige Hoffnung
für die Ankunft deines Reiches.

Möge deine Gnade uns zu
fleissigen Sähleuten des Samens des
Evangeliums verwandeln,
mögen die Menschheit und der Kosmos
auferstehen
in zuversichtlicher Erwartung
des neuen Himmels und der neuen Erde,
wenn die Mächte des Bösen besiegt sein
werden
und deine Herrlichkeit für immer offenbart
werden wird.

Möge die Gnade des Jubiläums
in uns Pilgern der Hoffnung
die Sehnsucht nach den himmlischen Gü-
tern erwecken
und über die ganze Welt
die Freude und den Frieden
unseres Erlösers gießen.
Gepriesen bist du, barmherziger Gott,
heute und in Ewigkeit. Amen.



Logo des Heiligen Jahres 2025

MISSIONE CATTOLICA



SS. MESSE FEBBRAIO 2025

I Domenica – 02/02/2025

ore 09.45 Ospedale, Glarus

ore 11.00 Glarus

dopo la Messa ci troviamo al Fridolinsheim per il

Pranzo delle Famiglie organizzato dal gruppo «Comitato Giovani Famiglie»

II Sabato – 08/02/2025

ore 19.00 Niederurnen

II Domenica – 09/02/2025

ore 09.00 Bilten (pt)

ore 11.00 Glarus

III Sabato – 15/02/2025

ore 19.00 Oberurnen

III Domenica – 16/02/2025

ore 11.00 Näfels (es)

ore 17.30 Glarus

IV Sabato – 22/02/2025

ore 19.00 Näfels

IV Domenica – 23/02/2025

ore 11.00 Glarus (pt)

ore 17.30 Glarus

PREGHIERA SAN BIAGIO

San Biagio, amato santo, che con la tua intercessione ci hai guarito dalle malattie della gola, ti preghiamo di proteggere il nostro corpo e la nostra anima. Aiutaci a trovare la forza e il coraggio di superare le prove che ci attendono, e di far risuonare la tua voce nei momenti di difficoltà. Amen.





NÄFELS

GOTTESDIENSTE

Die Gottesdienste aus der St. Hilariuskirche Näfels werden mit **Livestream auf www.pfarrei-naefels.ch/livestream** übertragen.

Samstag, 1. Februar – Marien-Samstag

Kollekte für das Dominikanerinnenkloster Maria Zuflucht Weesen

Samstag, 1. Februar

16.30 Pfarrkirche Beichtgelegenheit
17.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
Gedächtnisse:
*Fritz und Frieda Schwitter-Oswald
Fridolin und Adelina Oswald-Bühler,
Risi*

FEST DER DARSTELLUNG DES HERRN, Lichtmess, Sonntag, 2. Februar

Die sonntäglichen Eucharistiefeiern sind mit Kerzensegnung und Erteilung des Blasiussegens zur Halssegnung



09.30 Schwändital Eucharistiefeier
10.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
11.00 Marienkirche Eucharistiefeier
19.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Montag, 3. Februar, Gedenktag des Hl. Blasius

15.00 Marienkirche Rosenkranz
17.30 Pfarrkirche Rosenkranz

Dienstag, 4. Februar

08.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier
10.00 AH Letz Eucharistiefeier
17.30 Pfarrkirche Rosenkranz

Mittwoch, 5. Februar – Gedenktag der Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in China

08.30 Pfarrkirche **Eucharistiefeier mit Segnung des Agatha-Brotes**
Gedächtnis:
Für die verstorbenen Feuerwehrleute von Näfels
17.30 Pfarrkirche Rosenkranz

Donnerstag, 6. Februar – Gedenktag des Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki

10.00 AH Letz Eucharistiefeier
17.30 Pfarrkirche Rosenkranz
18.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Freitag, 7. Februar

08.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier mit Anbetung zum Herz-Jesu-Freitag
15.00 Altersheim Hof Eucharistiefeier, anschl. Krankenkommunion

Samstag, 8. Februar – Marien-Samstag

FÜNFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte für die Stiftung Ja zum Leben für Mutter und Kind

Samstag, 8. Februar

16.30 Pfarrkirche Beichtgelegenheit
17.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Sonntag, 9. Februar

09.30 Mühlhorn Eucharistiefeier
*Dreissigster:
Anna Medick-Wertli*
10.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
11.00 Marienkirche Eucharistiefeier
19.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Montag, 10. Februar – Gedenktag der Hl. Scholastika, Jungfrau

15.00 Marienkirche Rosenkranz
17.30 Pfarrkirche Rosenkranz

Dienstag, 11. Februar

08.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier
10.00 AH Letz Eucharistiefeier
14.00 Klosterkirche Aussetzung des Allerheiligsten mit Beichtgelegenheit
14.30 Klosterkirche Eucharistiefeier
17.30 Pfarrkirche Rosenkranz

Mittwoch, 12. Februar

08.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier, anschl. Zmorgä im Hilarisaal
17.30 Pfarrkirche Rosenkranz
18.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Donnerstag, 13. Februar

10.00 AH Letz Eucharistiefeier
17.30 Pfarrkirche Rosenkranz
18.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

FEST HL. CYRILL (KONSTANTIN), MÖNCH UND DES HL. METHODIOS, Bischof, Glaubensboten bei den Slawen, Schutzpatrone Europas – Freitag, 14. Februar

08.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Samstag, 15. Februar, Marien-Samstag

SECHSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte für Oremus Ewige Anbetung Zürich

Samstag, 15. Februar

16.30 Pfarrkirche Beichtgelegenheit
17.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier mit allen diesjährigen Erstkommunikanten und Erstkommunikantinnen

Sonntag, 16. Februar

09.30 Schwändital Eucharistiefeier
10.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
11.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier in spanischer Sprache
11.00 Marienkirche **Eucharistiefeier mit dem Cäcilienchor zum Weihtag der Marienkirche**, anschl. Apéro
19.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Montag, 17. Februar

15.00 Marienkirche Rosenkranz
17.30 Pfarrkirche Rosenkranz

Dienstag, 18. Februar

08.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier
10.00 AH Letz Eucharistiefeier
17.30 Pfarrkirche Rosenkranz

Mittwoch, 19. Februar

17.30 Pfarrkirche Rosenkranz
18.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. Februar

10.00 AH Letz Eucharistiefeier
17.30 Pfarrkirche Rosenkranz
18.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Freitag, 21. Februar

08.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier

FEST DER KATHEDRA PETRI, Samstag, 22. Februar

SIEBTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte für den Lourdes Pilgerverein Maria Bildstein und Umgebung

Samstag, 22. Februar

16.30 Pfarrkirche Beichtgelegenheit
17.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
Gedächtnis:
Savino Petitti
19.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier in ital. Sprache

Sonntag, 23. Februar

09.30 Mühlhorn Eucharistiefeier
10.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
11.00 Marienkirche **Familienottesdienst**
19.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

FEST DES HL. MATTHIAS, Apostel-Montag, 24. Februar

08.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier
15.00 Marienkirche Rosenkranz
17.30 Pfarrkirche Rosenkranz

Dienstag, 25. Februar

08.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier
10.00 AH Letz Eucharistiefeier
17.30 Pfarrkirche Rosenkranz

Mittwoch, 26. Februar

17.30 Pfarrkirche Rosenkranz
18.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. Februar

10.00 AH Letz Eucharistiefeier
17.30 Pfarrkirche Rosenkranz
18.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Freitag, 28. Februar

08.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier



MITTEILUNG



KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE NÄFELS

Einladung zum Pfarreiforum am Donnerstag, 20. Februar 2025 um 19.00 Uhr im St. Josefsheim, Nafels

Wir laden alle interessierten Mitglieder der Katholischen Kirchgemeinde Nafels zu einem konstruktiven Dialog über die Pfarrei und die Kirchgemeinde ein. Ziel ist der Austausch über die Bedürfnisse und Wünsche hinsichtlich das alltäglichen Pfarreilebens. Im Anschluss sind Sie herzlich zu einem Umtalk eingeladen.

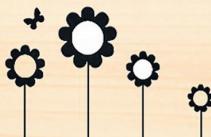
Wir freuen uns auf Sie.

Josef-Michael Karber
Pfarradministrator

Andreas Schiesser
Sachwalter

RÜCKBLICK

Ein herzliches DANKESCHÖN



Krippenspiele in Nafels und Mollis

Danke an unsere Katechetin Frau Patricia Jacober für die grossartige Organisation der herzberührenden Krippenspiele in Nafels und Mollis und einen ganz besonderen grossen Dank an alle Kinder, die an den Kinderkrippenspielen mitgemacht und die Gottesdienste wunderbar bereichert haben. Das war Weihnachten!

Aktion Dreikönigssingen 2025

Für dieses Aktion zogen anfangs dieses Jahres Kinder und Jugendliche, gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für die Achtung, den Schutz und die Umsetzung der Kinderrechte von Haus zu Haus, um den Segen in Häuser und Wohnungen zu bringen. Sternsinger und Sternsingerinnen erfahren ganz konkret, wie sie mit ihrem Engagement dazu beitragen, Kinderrechte weltweit zu stärken. Viele Male haben sie unter dem Leitwort: Erhebt eure Stimme! den Segen «20*C+M+B+25», Christus Mansionem Benedictat, Christus segne dieses Haus, zu den Menschen gebracht.

Es braucht sehr viel Mut, von Tür zu Tür zu gehen und vorzusingen, man weiss nie, was einem hinter der Tür erwartet! Am Ende der Aktion freuten sich die Sternsinger der Pfarrei Nafels wie Königinnen und Könige über das Ergebnis ihres Engagements: Fr. 2000.15 und eine Menge Süßigkeiten kamen während zwei Tagen zusammen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen, die ihre Türe öffneten und gespendet haben herzlich bedanken. Ebenfalls ein grosses Dankeschön an unsere Katechetin Frau Daniela Höller, Frau Marie-Louise Müller und allen Begleitpersonen und Familien, die die Sternsinger unterstützt haben.

VEREINE & GRUPPIERUNGEN

PROJEKT FAHRT UND OSTERAMT CAECILIEN-CHOR NÄFELS

Singen macht glücklich, gemeinsam noch mehr!

Deshalb komm und sing mit uns
☺☺☺

Eine herrliche Mozart zugeschriebene Missa in C wartet auf uns. Nebst dem Chor wirken Soli, Hörner, Geigen, Kontrabass und Orgel mit. Diese einmalige Messe war im 19. Jahrhundert weit verbreitet und ist dann aus unerklärbaren Gründen in den Hintergrund geraten.

Offizieller Probenbeginn:
Dienstag, 28. Februar 2025, 19.50 Uhr im Josefsheim Nafels und darauffolgende Dienstage
22. Februar Singsamstag ab 09.00 Uhr, auch Nachmittag
Samstag, 1. März 2025, Nachmittag
Donnerstag, 3. April 2025, Aufführung an der Fahrtfeier
Sonntag, 20. April 2025, Aufführung Festamt Ostern um 10.30 Uhr in der Katholische Kirche St. Hilarius, Nafels

Anmeldung bitte bis spätestens 20. Februar 2025 an:

Cornelius Bader, (Dirigent),
corneliusbader@bluewin.ch
oder an Beata Bühler, (Vorstand),
b.buehler-r.noser@bluewin.ch

Wir freuen uns auf Dich!

Frauen- und Mütterverein

Nafels-Mollis

Freitag, 7. Februar um 20.00 Uhr – Hauptversammlung im St. Josefsheim, Giessenbrücke 12, Nafels.

Jass-Nachmittag

Mittwoch, 5. Februar um 13.30 Uhr im Josefsheim. Kontakterson: Frau Aebl, 055 612 50 87.

Senioren-Spielnachmittag

Mittwoch, 12. Februar um 13.30–16.00 Uhr in der Kaplanei (Hilarisaal), Nafels. Auskunft erteilt Frau Marie-Louise Müller, 055 612 33 55.

Senioren-Zmittage

Mittwoch, 12. Februar um 11.30 Uhr im Rest. Bären Mollis – 055 612 11 83.

Freitag, 28. Februar um 12.00 Uhr im Restaurant Löwen, Filzbach – 055 614 13 35.

Senioren-Nachmittag

Donnerstag, 20. Februar um 14.15 Uhr im Pfarrhaussaal in Obstalden. Auskunft erteilt Frau Susanne Kamm, 079 768 19 76.

Marianische Frauen- und Müttergemeinschaft

Wir laden alle herzlich zu unserem Gebets treffen am Dienstag, 11. Februar in die Klosterkirche ein.

14.00 Aussetzung des Allerheiligsten und Gebet mit Beichtgelegenheit.

14.30 Eucharistiefeier mit Predigt.

Sind Sie schlecht zu Fuss, benutzen Sie den Lift vom rückwärtigen Hof (Rösslistr.) aus. Die Regionalleiterin: A. Hefti, 055 612 14 78.



Begegnung bei Spiel & Spass

Wir freuen uns auf das Treffen für Kinder von Geburt bis 3 Jahre in Begleitung der Eltern oder einer Bezugsperson. Im Zentrum steht das Spielen und der Austausch unter den Begeleitpersonen.

Mitnehmen: Znüni, Rutschsöckli /Finken und etwas zum Spielen. Termine: Am 12. Februar, 9.00–11.00 Uhr im St. Josefsheim, Giessenbrücke 12, Nafels (kostenlos). Auskunft bei Franziska Fischli (076 529 33 21) oder Nadja Gwerder (079 816 50 16).

Lobpreisgruppe Mollis

Die Molliser Lobpreisgruppe trifft sich am 24. Februar um 19.00 Uhr in der Marienkirche Mollis. Herzliche Einladung. Auskunft erteilt: Herr Winfried Weimert, Tel. 055 612 21 86.



KOLLEKTEN

Dominikanerinnenkloster Maria Zuflucht Weesen (2.2.)

Seit 1256 wohnen Dominikanerinnen im Kloster Maria Zuflucht. Es ist das älteste Kloster dieser Art in der Schweiz. Einfachheit und Armut zeichnen seine lange Geschichte aus, die eng verbunden ist mit Weesen und dem Glarnerland. Unterstützen wir die heutigen Schwestern mit unseren Gaben!

Stiftung Ja zum Leben für Mutter und Kind (9.2.)

Die Stiftung hat zum Zweck die Ehrfurcht und den Schutz des menschlichen Lebens von der Empfängnis bis zum natürlichen Tod zu gewährleisten und die Mittel und Wege zu prüfen und Lösungen zu verwirklichen, die geeignet sind, dieses Leben zu entfalten und all jenen zu helfen, die verpflichtet sind, es zu schützen, insbesondere im familiären, sozialen, rechtlichen, wirtschaftlichen, erzieherischen und medizinischen Bereich.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Oremus Ewige Anbetung Zürich (16.2.)

Die Ewige Anbetung OREMUS befindet sich in Zürich an der Spitalgasse 8 (Niederdorf). Dieser Ort der Stille dient der Verehrung und der Anbetung von Jesus Christus im Sakrament der Eucharistie. Menschen, die sich nach Gott sehnen, können sich hierher zurückzuziehen und in der Stille und in der Anbetung neue Kraft schöpfen. Das stille Gebet in der OREMUS-Kapelle soll Tag und Nacht fort dauern und nie aufhören. So sind wir dabei, eine ununterbrochene Gebetskette aufzubauen. Wir beten ganz besonders für die Umkehr der Menschen und den Frieden – in unseren Herzen, in der Stadt Zürich und auf der ganzen Welt.

Lourdes Pilgerverein Maria Bildstein und Umgebung (23.2.)

Der Zweck dieses Vereins ist die Verehrung der Gottesmutter Maria und die Förderung der Lourdeswallfahrt, ganz besonders die Ermöglichung der Lourdeswallfahrt für Kranke, Behinderte und Bedürftige.

Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Gabe.

Krankencommunion / Hausbesuch

Sind Sie krank oder gehbehindert, wünschen Sie ein persönliches Gespräch, einen Besuch oder eine Wohnungssegnung – kontaktieren Sie uns bitte unter Tel. 055 618 55 40 (Pfarramt St. Hilarius) oder per Mail pfarramt@kath-naefels.ch. Gerne sind wir für Sie da.

Vermietung St. Josefsheim

Unser St. Josefsheim, Giessenbrücke 12 in Nafels (Saal mit Küche) steht für Veranstaltungen, Feste und Feiern zur Verfügung. Für Fragen oder Reservationen wenden Sie sich bitte direkt an unser Pfarramt St. Hilarius, Nafels Tel. 055 618 55 40 oder per Mail pfarramt@kath-naefels.ch. Gerne geben wir Ihnen jederzeit Auskunft!

Hl. Blasius Segen



Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor allen Halskrankheiten und Leiden und schenke Gesund- heit an Leib und Seele

Am 3. Februar gedenken wir im liturgischen Kalender der katholischen Kirche dem heiligen Blasius, einem der bekanntesten Märtyrer der frühen Christenheit. Der Blasiussegen, der an diesem Tag gespendet wird, ist eine tief verwurzelte Tradition, die nicht nur die Gläubigen in ihrer Spiritualität stärkt, sondern auch ein Zeichen der Hoffnung und des Schutzes für die Gemeinde darstellt. In vielen Pfarreien wird dieser Segen in Form eines besonderen Gottesdienstes gefeiert, der die Gläubigen zusammenführt und sie an die heilende Kraft des Glaubens erinnert. Wir spenden diesen Segen bereits am 2. Februar nach allen Gottesdiensten in unserer Gemeinde.

Der heilige Blasius lebte im 4. Jahrhundert in der Region von Sebaste, im heutigen Armenien. Er war ein Arzt, der sich dem Christentum zuwandte und schliesslich wegen seines Glaubens das Martyrium erlitt. Die Legenden berichten, dass er während seiner Gefangenschaft einen kranken Jungen heilte, der an einer schweren Halskrankheit litt. Diese wunderbare Heilung führte dazu, dass Blasius als Schutzpatron gegen Halskrankheiten verehrt wird. Der Blasiussegen, der oft mit dem Zeichen des Kreuzes und der Berührung des Halses verbunden ist, symbolisiert die Bitte um Gottes Schutz und Heilung für die Gläubigen.

Im Rahmen des Gottesdienstes am 3. Februar wird der Blasiussegen in der Regel durch den Priester oder Diakon gespendet. Die Gläubigen kommen vor den Altar, wo die Segensformel gesprochen wird und dabei die beiden gekreuzten Kerzen, die oft zur Verfügung stehen, vor die Gläubigen hält. Diese Geste ist nicht nur ein Zeichen des Segens, sondern auch eine symbolische Erinnerung an das Licht Christi, das in unser Leben strahlt und uns vor allem Übel schützt.

Der Segen selbst lautet oft: «Durch die Fürsprache des heiligen Blasius, möge dich Gott von allen Krankheiten des Halses und von allen Übeln befreien.» Diese Worte sind eine Einladung, sich im Glauben zu versammeln und die heilende Kraft Gottes zu erfahren. Die Gläubigen werden ermutigt, ihre persönlichen Anliegen und Sorgen in das Gebet einzubringen, während sie den Segen empfangen.

Dieser Segen ist nicht nur ein Ritual, sondern auch eine tiefgehende spirituelle Erfahrung. In einer Welt, die oft von Krankheit, Unsicherheit und Ängsten geprägt ist, bietet dieser Segen Trost und Zuversicht. Die Gläubigen werden daran erinnert, dass sie nicht allein sind und dass Gott in schwierigen Zeiten an ihrer Seite steht. Der Segen stärkt das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Gemeinde, da die Menschen zusammenkommen, um im Glauben zu wachsen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Darüber hinaus lädt der Blasiussegen dazu ein, über die eigene Gesundheit und das Wohlbefinden nachzudenken. Es ist eine Gelegenheit, sich bewusst zu machen, wie wichtig es ist, auf den eigenen Körper und die eigene Seele zu achten. Die Bitte um Heilung ist nicht nur eine Bitte um körperliche Gesundheit, sondern auch um seelische und geistige Stärke. In diesem Sinne ist der Blasiussegen ein Aufruf zur ganzheitlichen Achtsamkeit.

Der Blasiussegen ist ein wertvolles Element der katholischen Tradition, das tief in der Geschichte verwurzelt ist und auch in der modernen Welt Bedeutung hat. Er erinnert uns an die Kraft des Glaubens und die heilende Wirkung der Gemeinschaft. Wenn wir an diesem Tag zusammenkommen, um den Segen zu empfangen, lassen wir uns von der Botschaft des heiligen Blasius inspirieren: dass wir in der Liebe Gottes geborgen sind und dass der Glaube uns Kraft und Trost in allen Lebenslagen schenken kann.

Dieser Segen auf die Fürsprache des heiligen Blasius begleite uns und helfe uns, in unserem Glauben zu wachsen und die heilende Präsenz Gottes in unserem Leben zu erfahren.



GOTTESDIENSTE

Darstellung des Herrn

Samstag, 1. Februar

17.00 Beichtgelegenheit

18.00 Vorabendgottesdienst

anschliessend wird der Blasiusseggen erteilt
Stiftsmesse für:

- Geschwister Schmuckli und Angehörige
- Ehepaar Katharina und Franz Horner-Hösli und Angehörige
- Ehepaar Magdalena und Vinzenz Büchi-Leuzinger und Angehörige

Opfer: Verein Friidlihuus Glarus

Sonntag, 2. Februar

09.30 Pfarreigottesdienst

anschliessend wird der Blasiusseggen erteilt und es werden Kerzen und Agathabrot gesegnet.



Blasius-Segen

**Herr und Gott
befreie alle, für die wir beten,
aus Angst und Sorge.**

**Auf die Fürsprache
des heiligen Blasius
steh ihnen bei in ihrer Not.**

**Das gewähre euch der dreieinige Gott,
der Vater und der Sohn +
und der Heilige Geist.
Amen.**

Ev.: Lk 2, 22-40

Der greise Simeon hat in Jesus nicht nur ein Kind gesehen, sondern in diesem Kind «das Heil» gesehen.

Das Fest der Darstellung des Herrn heisst in manchen Gegenden im Volksmund Mariä Lichtmess. Es wird an das jüdische Reinigungsritual gedacht, dem sich Maria einst unterziehen musste.

Dienstag, 4. Februar

08.30 Hl. Messe in der Marienkapelle

NETSTAL

Donnerstag, 6. Februar

10.00 Hl. Messe im Alterswohnheim Bruggli

5. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 8. Februar

17.00 Beichtgelegenheit

18.00 Vorabendgottesdienst

Stiftsmesse für:

- Ehepaar Margrith und Albert Walser-Horner und Angehörige

Opfer: MIVA

Sonntag, 9. Februar

09.30 Pfarreigottesdienst

Ev.: Lk 5, 1-11

Jesus sitzt in einem Boot und hat die im Blick, die noch Randfiguren sind und die er bald brauchen wird. Simon zuerst als Fischer. Er ahnt nicht, dass ihm an diesem Morgen ein Berufswechsel bevorsteht. Noch ist er «nur» einer der Männer, die Jesus im Auge liegen.

Dienstag, 11. Februar

08.30 Hl. Messe in der Marienkapelle

Donnerstag, 13. Februar

08.30 Hl. Messe in der Marienkapelle

6. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 15. Februar

17.00 Beichtgelegenheit

18.00 Vorabendgottesdienst

Opfer: Schweiz. Epilepsie-Stiftung

Sonntag, 16. Februar

09.30 Pfarreigottesdienst

Ev.: Lk 6, 17-18a.20-26

Jesus möchte Gott im Leben der Menschen Raum geben, weil er der festen Überzeugung ist, dass der Mensch dadurch erlangt. Jesus geht es um einen besseren Menschen in einer besseren Welt. Das Reich Gottes kann der Mensch erreichen nur wenn er frei ist.

Dienstag, 18. Februar

08.30 Hl. Messe in der Marienkapelle

Donnerstag, 20. Februar

10.00 Hl. Messe im Alterswohnheim Bruggli

7. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 22. Februar

17.00 Beichtgelegenheit

18.00 Vorabendgottesdienst

Opfer: Fonds für Aus- und Weiterbildung Glarus und Ausserschwyz

Sonntag, 23. Februar

09.30 Pfarreigottesdienst

Ev.: Lk 6, 27-38

Was sich Jesus hier wünscht, fällt uns oft schwer. Ein Friede zwischen Menschen und Völkern ist nur dann möglich, wenn einer der beiden Parteien im guten Sinne des Wortes nachgibt, also einen gewissen Verzicht übt.

Am besten den Verzicht auf Vergeltung auf Rache.

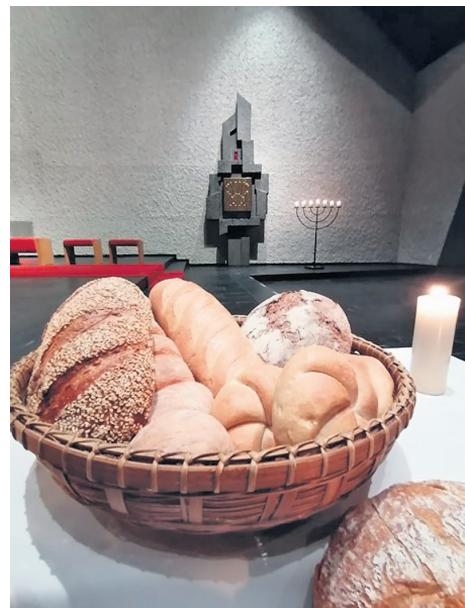
Dienstag, 25. Februar

08.30 Hl. Messe in der Marienkapelle

Donnerstag, 27. Februar

08.30 Hl. Messe in der Marienkapelle

Agathabrot



Die hl. Agatha von Catania

Sie war eine sizilianische Adelige und lebte in Catania. Im Jahre 250 wies sie die Brautwerbung des römischen Statthalters zurück, weil sie Christin sei.

Deshalb wurde sie verschleppt und gefoltert. Man schnitt ihr die Brüste ab. Sie starb im Gefängnis.

Jassnachmittag

Wir laden Sie herzlich zu unserem Jassnachmittag ein.

Wann: 4. und 18. Februar 2025

Zeit: 14.00 Uhr

**Wünschen Sie künftig das Pfarreiblatt per Mail? Dann senden Sie uns eine Nachricht auf unsere Mail-Adresse:
kath.pfarramt.netstal@bluewin.ch**

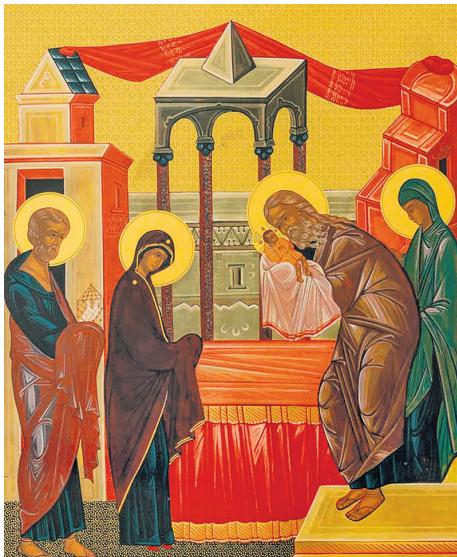
Jeden Mittwochnachmittag um 16.00 Uhr wird der Rosenkranz gebetet in der Marienkapelle



GLARUS-RIEDERN-ENNENDA

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. Februar
Marien-Samstag



FEST DER DARSTELLUNG DES HERRN – MARIAE LICHTMESS

Kollekten für die Stiftung Kifa

18.00 Vorabendmesse, anschliessend wird der Blasius-Segen erteilt

Sonntag, 2. Februar

09.30 Heilige Messe mit Kerzensegnung, anschliessend wird der Blasius-Segen erteilt

Montag, 3. Februar

Gedenktag des heiligen Blasius, Bischof von Sebaste in Armenien, Märtyrer

17.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 4. Februar

09.00 Heilige Messe

Mittwoch, 5. Februar

Gedenktag der heiligen Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania

10.00 Heilige Messe im AZ Bergli, Glarus

Donnerstag, 6. Februar

Gedenktag des heiligen Paul Miki und seiner Gefährten, Märtyrer in Nagasaki

14.15 Heilige Messe im AZ Salem, Ennenda

Freitag, 7. Februar

Herz-Jesu-Freitag

09.00 Heilige Messe
anschliessend Aussetzung, Anbetung und Sakramentaler Segen

Samstag, 8. Februar

Marien-Samstag

FÜNFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekten für Radio Maria

18.00 Vorabendmesse
19.30 Heilige Messe in kroatischer Sprache

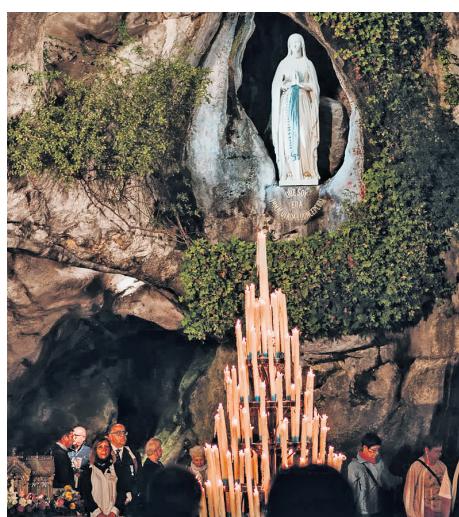
Sonntag, 9. Februar

09.30 Heilige Messe

Montag, 10. Februar

Gedenktag der heiligen Scholastika, Jungfrau

17.00 Rosenkranzgebet



Dienstag, 11. Februar

Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes

09.00 Heilige Messe
19.00 Eucharistische Anbetung

Mittwoch, 12. Februar

10.00 Heilige Messe im AZ Bergli, Glarus

Freitag, 14. Februar

Fest des heiligen Cyril (Konstantin), Mönch, und des heiligen Methodius, Bischof, Glaubensboten bei den Slawen, Patronen Europas

09.00 Wortgottesdienst
10.00 Heilige Messe im AZ Bühl, Ennenda

Samstag, 15. Februar

Marien-Samstag

SECHSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekten für den Fort- und Weiterbildungsfonds des Dekanates Glarus

18.00 Vorabendmesse
*Jahresgedächtnis für Berthy Tschudy
Gedächtnis für Irla und Giulio Vertua*

Sonntag, 16. Februar

09.30 Heilige Messe
Gedächtnis für Freddy Büchler

Montag, 17. Februar

17.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 18. Februar

09.00 Heilige Messe
14.00 Ökumenischer Spielnachmittag im Fridolinsheim

Mittwoch, 19. Februar

10.00 Heilige Messe im AZ Bergli, Glarus

Freitag, 21. Februar

09.00 Heilige Messe

Samstag, 22. Februar

Fest Kathedra Petri

SIEBTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekten für Tel 143 – Die Dargebotene Hand

18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 23. Februar

09.30 Heilige Messe

Jahresgedächtnis für Martin Leutenegger

Montag, 24. Februar

Fest des heiligen Matthias, Apostel

17.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 25. Februar

09.00 Heilige Messe

Mittwoch, 26. Februar

10.00 Heilige Messe im AZ Bergli, Glarus

Freitag, 28. Februar

09.00 Heilige Messe

ZU DEN KOLLEKTEN

Stiftung Kifa (1./2. Februar)

Seit über dreissig Jahren pflegt die Kinderspitäler dieser Stiftung Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung oder chronischen Krankheit. Ergänzend zum Pflegeangebot entlastet die Kifa betroffene Familien mit spendenfinanzierten Entlastungsangeboten. Damit bietet sie den Eltern und gesunden Geschwistern eine Verschnaufpause, um für den strengen und oft belastenden Familienalltag wieder Kraft zu tanken.



RADIO MARIA

Radio Maria (8./9. Februar)

«Gehet hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen.» Diesem Auftrag Jesu Christi kommt Radio Maria nach. Vielen Menschen in der deutschsprachigen Schweiz bietet diese Radiostation eine sehr wichtige Stütze in ihrem Leben. Zudem wird es in der Medienlandschaft unseres Landes zunehmend wichtiger, dass die Katholische Kirche Präsenz zeigt. Hier ist Radio Maria aktiv!



Fonds für die Fort- und Weiterbildung im Dekanat Glarus (15./16. Februar)

Dieser Fonds unterstützt Fort- und Weiterbildungsangebote in unserem Dekanat.



Tel 143 – Die Dargebotene Hand Ostschweiz und Liechtenstein (22./23. Februar)

Reden kann retten! Über persönliche Schwierigkeiten reden hilft und kann Menschen retten. In Krisensituationen sind die freiwilligen Mitarbeiter von Tel 143 ganz Ohr und für alle da, die der Hilfe bedürfen – zu jeder Zeit.

Vergelt's Gott für Ihre Spenden!

BEGEGNUNG MIT DEM FIRMSPENDER



Am Mittwoch, 5. Februar reisen Pfarradministrator Matthias Hauser und Diakon Markus Niggli mit den Firmanden nach Zürich, um dort den Firmspender, Generalvikar Luis Varandas zu besuchen.

NACHLESE ZU WEIHNACHTEN

Am Heiligen Abend, 24. Dezember, haben 16 Kinder vom Kindergarten bis zur Dritten Oberstufe die zahlreichen Besucher mit dem traditionellen Krippenspiel in der festlich geschmückten Pfarrkirche begeistert!

Zu Beginn haben die Gottesdienstbesucher erfahren, dass der Evangelist Lukas die Ereignisse der Heiligen Nacht der Nachwelt überliefert hat.

Die Kinder haben die berühmte Herbergssuche von Joseph und Maria lebendig werden lassen. In einer liebevollen Szene hat das Kind des Wirtes seine Hilfe angeboten und

die beiden zum Stall geleitet, wo das Jesuskind geboren werden sollte. Als Zeichen der Gastfreundschaft hat das Kind den Beiden Fladenbrot und Ziger überreicht. Wie wäre es wohl gewesen, wenn Jesus im Glarnerland geboren worden wäre?

Einen besonderen Höhepunkt hat der Auftritt der Engel geboten, die mit funkelnden Zauberkerzen die Frohe Botschaft verkündet haben: «Gott hat Sich klein gemacht, damit wir Menschen gross werden.» Diese Worte



haben die Herzen der Zuschauer berührt und die Bedeutung von Weihnachten eindrucksvoll hervorgehoben. Auch die Hirten haben andächtig gelauscht und sich auf den Weg zur Krippe gemacht.

Abschliessend sind die Heiligen Drei Könige eingetroffen, die nach langem Suchen den Stall gefunden und dem Jesuskind ihre Gaben dargebracht haben. Selbst der Esel, mit viel Humor dargestellt, hat mit seinem charakteristischen «I-A» zur lebhaften Atmosphäre beige tragen.

Das Krippenspiel erinnert an die Botschaft von Nächstenliebe und Hoffnung, die Weihnachten zu den Menschen bringt. Die jungen Darsteller sind mit einem herzlichen Applaus belohnt worden und der Gottesdienst ist mit dem gemeinsam gesungenen Lied «Stille Nacht» ausgeklangen.

Allen Spielern ein grosses Lob und Vergelt's Gott!

Die Krippenspieler:
 Aadura Hamachandru
 Akshavi Hamachandru
 Leon Steiner
 Aurora Meyer
 Aarathana Pushpathas
 Elina Strimer
 Lena Leuzinger
 Sina Leuzinger
 Sina Steiner
 Elina Tsiounis
 Luca Santoro
 Lilly Ronner
 Nico Santoro
 Gioia Bättig
 Darija Pušeljic

Einen ganz herzlichen Dank auch allen, die sich während der Weihnachtstage besonders engagiert haben: Namentlich die Liturgiegruppe, welche die anschauliche Krippe vor dem Hochaltar gestaltet hat, sowie unsere Sakristanin Andrea Rhyner für den gelungenen Kirchenschmuck!

ORGANIST / ORGANISTIN

Die **Katholische Kirchengemeinde Glarus-Riedern-ENNENDA** sucht eine/n engagierte/n und qualifizierte/n Organisten/in, der/die mit Begeisterung die MATHIS-Orgel spielt und das musikalische Leben in unserer Pfarrkirche bereichert.

Ihre Aufgaben:

- Gottesdienstbegleitung und musikalische Gestaltung der liturgischen Feiern
- Begleitung von Hochzeiten, Beerdigungen und anderen besonderen kirchlichen Anlässen
- Pflege und Wartung der Orgel in Zusammenarbeit mit Fachpersonen
- Zusammenarbeit mit dem Pfarsteam und anderen musikalischen Akteuren (Chören, Solisten usw.)
- Gestaltung von Konzertangeboten und anderen musikalischen Projekten der Pfarrei

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Organist/in (z.B. Kirchenmusik A/B/D oder ein vergleichbarer Abschluss)
- Erfahrung im Spielen der Orgel und in der Begleitung von Gottesdiensten
- Gute Kenntnisse der Kirchenmusik, insbesondere des klassischen Repertoires
- Hohe Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung sowie zur Mitarbeit an der Weiterentwicklung des kirchenmusikalischen Programms

Wir bieten:

- Eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einer lebendigen Pfarrei
- Die Möglichkeit, die MATHIS-Orgel in der St. Fridolins-Kirche zu spielen und zu pflegen
- Ein motiviertes Team und ein kreatives Umfeld
- Eine faire Vergütung nach den tariflichen Bestimmungen (je nach Qualifikation und Erfahrung)

Bewerbung:

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Referenzen) sowie ein Motivationsschreiben per E-Mail an: albert.aebli@sankt-fridolin.ch

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!



**KATHOLISCHE
KIRCHGEMEINDE
GLARUS-RIEDERN-ENNENDA**



SEELSORGERAUM GLARUS SÜD

GOTTESDIENSTE

Darstellung des Herrn

Kollekte «Caritas Woche» Glarus

Samstag, 1. Februar – Mariensamstag

17.00 Mitlödi Eucharistiefeier
Blasiussegen

Sonntag, 2. Februar – Mariä Lichtmess

09.45 Schwanden Eucharistiefeier
Lichtmesse mit
Blasiussegen und
Kerzensegnung
Kirchenkaffee

Dienstag, 4. Februar

08.30 Schwanden Anbetung
09.00 Schwanden Eucharistiefeier
Agathabrot-Segnung
Zmorgä

Freitag, 7. Februar – Herz-Jesu-Freitag

17.00 Luchsingen Euch. Anbetung
18.00 Luchsingen Eucharistiefeier
mit Herz-Jesu-Litanei

5. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Lourdespilgerverein Maria Bildstein

Samstag, 8. Februar – Mariensamstag

17.00 Engi Eucharistiefeier

Sonntag, 9. Februar

09.45 Schwanden Familiengottesdienst
Kirchenkaffee

Dienstag, 11. Februar

09.00 Schwanden Eucharistiefeier
euch. Anbetung

Mittwoch, 12. Februar

10.00 Schwanden Eucharistiefeier
im Alters-/Pflegeheim

6. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Franziskanerkloster Marienburg

Samstag, 15. Februar – Mariensamstag

18.00 Luchsingen Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Februar

09.45 Schwanden Eucharistiefeier
Kirchenkaffee

Dienstag, 18. Februar

09.00 Schwanden Eucharistiefeier
euch. Anbetung

Mittwoch, 19. Februar

10.00 Linthal Eucharistiefeier
im Alters-/Pflegeheim

7. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Weiterbildungsfond des Dekanats
Glarus

Sonntag, 23. Februar

09.45 Schwanden Eucharistiefeier
Kirchenkaffee

Dienstag, 25. Februar

09.00 Schwanden Eucharistiefeier
euch. Anbetung

Mittwoch, 26. Februar

10.00 Schwanden Eucharistiefeier
im Alters-/Pflegeheim

ROSENKRANZGEBETE

- **Montag und Mittwoch, 18.00 Uhr**
in Schwanden
- **Dienstag und Donnerstag, 17.00 Uhr**
in Linthal
- **Donnerstag, 17.00 Uhr** in Mitlödi
- **Freitag, 17.30 Uhr** in Luchsingen
monatlich vor Herz-Jesu-Litanei



VERSTORBENE

Gott, der Herr, hat aus unserem Seelsorgeraum heimgerufen.

03.12.2024: Ankica Svedrovic

04.12.2024: Walter Zahner, Schwanden

15.12.2024: Hans Mettler, Linthal

08.01.2025: Rosalia Alessandro, Luchsingen

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.
Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen.

HOHE GEBURTSTAGE

Herzliche Gratulation unseren Jubilaren, ab
80 Jahren, die im Monat Februar ihren hohen
Geburtstag feiern werden:

Anton Bissig, Beatrice Meyer, Beatrix Müller, Erika Müller, Erna Bachmann, Eva Mohr, Filomena Manser, Francesco Di Biase, Hans Schuler, Johann Brändle, Josefina Schlittler, Julie Bartholet, Leonardo Gulino, Maria Gwerder, Maria Kobler, Marie Louise Müller, Silvana Cia, Walter Eisenmann.

Wir wünschen Ihnen allen Gottes Segen und
viel Sonnenschein für die Zukunft.

VERANSTALTUNGEN

Zmorgä nach der Messe

Am **Dienstag, 4. Februar** sind Sie wieder herzlich nach der Messe und Agathabrot-Segnung zum Frühstück ins Pfarreizentrum Schwanden eingeladen.

Bibelgespräche

Das Wort der Schrift mit unserem eigenen Leben ins Gespräch bringen ist das Anliegen der Bibelgesprächs-Abende.

Jahresthema «Die Zeit ist nahe»

Freitag, 14. Februar 2025 – 19.00 Uhr

Freitag, 28. Februar 2025 – 19.00 Uhr

jeweils im Pfarreizentrum Schwanden.

Abendlob in Luchsingen

Montag, 17. Februar – 18.30-19.15 Uhr

Beten – Singen – Meditieren



Herzliche Einladung
in die Katholische Kirche Luchsingen –
offen für alle, die offen sind.
Anschliessend, nach Wunsch, gemeinsam Tee trinken.

Weitere Daten: 17.03./21.04./19.05./23.06.

Senioren-Mittagstische

Mittwoch, 12. Februar – 12.00 Uhr

«Braunwaldner-Mittagstisch»

Café Soleil, Rehaklinik, Braunwald

Anmeldung: 055 653 51 11

Donnerstag, 13. Februar – 11.30 Uhr

«Mitlödner-Mittagstisch» (+60)

Restaurant Horgenberg, Mitlödi

Donnerstag, 20. Februar – 11.30 Uhr

«Linthaler Mittagstisch»

Restaurant Rütihof, Rüti

Anmeldung: 079 631 90 41 (A. Frei)

Donnerstag, 20. Februar – 11.30 Uhr

«Luchsinger Mittagstisch»

Restaurant Adler, Schwanden

Anmeldung: 055 643 16 78 (R. Lehmann)

Senioren-Nachmittage

Mittwoch, 19. Februar – 13.30 Uhr

Gemütlicher Jassnachmittag mit Zvieri

im Pfarrhaussaal Betschwanden

Unkostenbeitrag: CHF 5.00

Infos: 078 758 75 28 (Doris Galli)

Stricken im Pfarreizentrum

Dienstag, 25. Februar – 13.30 Uhr

«Stricken für Rumänien und Balkan Hilfswerk». Sie sind herzlich eingeladen bei uns vorbeizuschauen. Wolle und Nadeln sind vorhanden. Gerne erteilt Luzia Moser nähere Auskunft – 079 258 71 25.





MITTEILUNGEN

Februar – Monat der Segnungen

Die ersten Tage im Monat Februar sind jeweils geprägt von Segnungen. Segnen gehört fest zum christlichen Leben. Wer sich bewusst segnen lässt, kann spüren, wie er von einer Kraft berührt und bekräftigt wird. Am **Samstag, 1. Februar, 17.00 Uhr**, wird in der Kapelle Miltödi der Blasissegen erteilt. Am **Sonntag, 2. Februar, 09.45 Uhr**, am Fest «Darstellung des Herrn» – Maria Lichtmess – werden in der Pfarrkirche Schwanden die Kerzen gesegnet sowie der Blasissegen erteilt. Am **Dienstag, 4. Februar, 09.00 Uhr**, wird der Segen über das Agathabrot nach der Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Schwanden gesprochen.



Der Blasissegen geht zurück auf den heiligen Bischof Blasius. Der wurde im Jahr 316 wegen seines Glaubens hingerichtet. Vorher soll er einem Mitgefangenen, der an einer Fischgräte zu ersticken drohte, das Leben gerettet haben.

Familiengottesdienst



Am **Sonntag, 9. Februar, 09.45 Uhr**, sind Sie herzlich in die katholische Kirche in Schwanden zum Familiengottesdienst eingeladen. Nach der heiligen Messe gibt es verschiedene Spiele und etwas Leckeres zu essen. Seid dabei – wir freuen uns!!!

RÜCKBLICKE

Krippenspiel an Heilig-Abend

Kinder der Primarschule führten unter der Leitung von Milena Spitaleri und Ruth Rosa am Familiengottesdienst ein gelungenes Krippenspiel vor. Ein jugendlicher Erzähler, feierliche Musik und faszinierende Kulissen verliehen der Darbietung der Kinder eine spezielle Note. Pfarrer Daniel Prokop erwähnte in seiner Einleitung, dass die Geschichte von Jesus nicht erfunden und er mitten unter uns sei. Zum Abschluss des

Krippenspiels gaben die Kinder der Gottesdienstgemeinde zwei schöne Gedanken mit in die Weihnachtszeit: Gott sei als Kind auf die Welt gekommen – um Gott verstehen zu können, müsse die Welt mit den Augen von Kindern gesehen werden können. Die Menschen sollten sich zudem jeden Morgen über jeden Mitmenschen freuen, wie Kinder sich an Weihnachten freuen. Umrahmt wurde die Feier von schönen Harfenklängen von Johanna Lienhard und Orgelspiel von Anita Frischknecht. Nach dem Gottesdienst dann gemütliches Zusammensein bei Kaffee, Kuchen und feinen Weihnachtsguetzli. Vielen Dank allen Beteiligten für das gute Gelingen dieses schönen Anlasses!

Marco Bechtiger, Religionspädagoge



Familiengottesdienst – Ein Stück Himmel auf Erden

Am Sonntag 5. Januar feierte eine intergenerationale Gemeinschaft in der katholischen Kirche Schwanden einen abwechslungsreichen Familiengottesdienst. Höhepunkt war dabei die Segnung der Sternsinger. Pfarrer Daniel Prokop führte die Gemeinde mit einem schönen Gedanken in das Thema ein: Sterne hätten nicht nur den Weisen den Weg zu Jesus gezeigt – sie zeigten auch, dass mit Jesus ein Stück vom Himmel auf die Erde kommt. Kinder stellten Menschen aus der Bibel vor, die ein Stück Himmel erfahren haben, weil sie Jesus begegnet sind. Auch die Sternsinger bringen mit ihrem Engagement Mitmenschen ein Stück Himmel.



Nach dem Gottesdienst dann gemütliches Zusammensein bei Kaffee, Kuchen und Popcorn sowie Spielen. Vielen Dank allen Beteiligten zum guten Gelingen dieses schönen Anlasses!

Marco Bechtiger, Religionspädagoge



DEKANAT



Gedanken zum Fest «Darstellung des Herrn»

Darstellung des Herrn, Reinigung Mariens, Mariä Lichtmess, Hypapante, das heutige Fest hat viele Namen und ist tief im Brauchtum des Volkes verwurzelt. Ein Lichterfest im Februar: Bei Lichterfesten denken wir an den Advent, wenn jeden Sonntag ein weiteres Licht am Kranz entzündet wird und wir denken an Weihnachten mit seinen vielen Lichtern. Das heutige Lichtfest markiert traditionell das Ende der Weihnachtzeit, auch wenn bereits nach dem Fest der Taufe des Herrn die Zeit im Jahreskreis begonnen hat. So werden wir, die wir an den letzten Sonntagen schon dem erwachsenen Jesus auf seinem Weg gefolgt sind, noch einmal zurückversetzt in die Zeit seiner Kindheit.

Das Fest wird am 40. Tag nach Weihnachten gefeiert, denn an diesem Tag brachten, wie es dem Gesetz des Mose entspricht, Maria und Joseph das Kind Jesus, wie jeden anderen Erstgeborenen in Israel, zum Tempel, um für ihn das vorgeschriebene Opfer darzubringen. Für nicht so wohlhabende Familien, zu denen auch Maria und Joseph zählten, sind als Opfer ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben vorgeschrieben. Neben der Auslösung des Erstgeborenen diente das Opfer auch der Reinigung der Mutter. Frauen galten nach der Geburt 40 Tage als unrein und mussten sich zu Hause aufzuhalten. Danach war das Reinigungsopfer darzubringen und die Frau durfte sich wieder in der Öffentlichkeit bewegen.

Maria bedurfte der Reinigung nicht, blieb sie doch vor, während und nach der Geburt reine Jungfrau. Dennoch erfüllt sie das, was zur damaligen Zeit üblich war, und stellte sich nicht über die anderen Menschen. In der Legenda Aurea, dem bedeutenden Heiligenbuch des Mittelalters, heißt es dazu:

Um deutlich zu machen, dass Maria rein und ohne Makel ist, ordnete die Kirche an, dass man an diesem Fest brennende Kerzen tragen soll. Diese sagen uns: Heilige Jungfrau, du bedarfst keiner Reinigung, du leuchtest und glänzt ganz und gar.

Bereits im 4. Jahrhundert ist im Osten die festliche Feier dieses 40. Tages nach Weihnachten belegt. Da dort der 6. Januar der Termin des Weihnachtsfestes ist, fällt dieser

Festtag auf den 14. Februar. In Rom, wo man begann, das Weihnachtsfest am 25. Dezember zu feiern, ist bereits Mitte des 5. Jahrhunderts für den 2. Februar eine Festfeier mit Lichterprozession bezeugt. Sie trat an die Stelle einer heidnischen Sühneprozession. Die Lichter erinnern an die Worte Simeons, der Jesus als «Licht, das die Heiden erleuchtet» bezeichnet. Eine Segnung der Lichter ist um die Wende zum ersten Jahrtausends in Gallien bezeugt. Bis heute bildet die Kerzensegnung einen wichtigen Bestandteil dieses Festes.

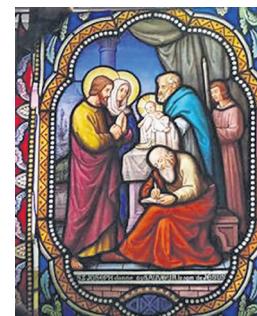
Bis zur Liturgiereform 1969 trug das Fest im Westen den Namen «Reinigung Mariens» oder auch Mariä Lichtmess. Dann wurde es umbenannt in «Fest der Darstellung des Herrn». Das einstige Marienfest wurde zu einem Herrenfest, was es wohl von seinem Ursprung her auch gewesen ist.

In der orthodoxen Kirche trägt das Fest seit dem 5. Jahrhundert den Namen Fest der Begegnung. Der Messias kommt in seinen Tempel und begegnet dem Gottesvolk des Alten Bundes, vertreten durch Simeon und Hanna. Besonders die Begegnung mit Simeon wird im Lukas-Evangelium ausführlich geschildert. Der Tempel galt für die Juden als Wohnung Gottes auf Erden. Von dort aus sollte das Licht der Herrlichkeit Gottes in die ganze Welt strahlen. Daher ist es nicht unbedeutend, dass dort die Begegnung zwischen Gott und den Frommen, die auf sein Erscheinen gewartet haben, geschieht.

Es ist wichtig zu beachten, wer diese Begegnung bewirkt. Die Begegnung kommt nicht allein dadurch zustande, dass Simeon ständig im Tempel gewartet hat. Nein, er scheint gar nicht genau gewusst zu haben, worauf er warten soll. Aber er wusste, dass er am richtigen Ort ist und dass Gott ihm das Entscheidende zeigen wird, wenn es soweit ist. Durch sein unermüdliches und treues Warten schafft er die Voraussetzung dafür, dass ihm Gott begegnen kann. Er ist offen für den Anruf Gottes, offen für Gottes Geist. Dieser Heilige Geist hat Simeon offenbart, dass er nicht sterben wird, bevor er Jesus Christus gesehen hat. Simeon lebt getreu dieser Verheissung und so kann der Heilige Geist die Begegnung zwischen Simeon und Jesus bewirken.

Als Simeon erkennt, dass sich die Verheissung an ihm erfüllt hat, drückt er seine Freude in einem wundervollen

Lobgesang aus, der Eingang gefunden hat in das Nachtgebet der Kirche:



«Nun lässt du, Herr, deinen Knecht,
wie du gesagt hast, in Frieden scheiden.
Denn meine Augen haben das Heil gesehen,
das du vor allen Völkern bereitet hast,
ein Licht, das die Heiden erleuchtet,
und Herrlichkeit für dein Volk Israel.»

SPITALGOTTESDIENST

Die Spitalgottesdienste finden jeweils sonntags im Giebelzimmer, Haus 1, 3. Stock, um 09.45 Uhr statt. **Röm.-kath. Messe am 2. Februar** mit Pfarrer Waldemar Nazarczuk, **ökum. Gottesdienst am 16. Februar** mit Pfarrer Daniel Zubler.

Redaktionsschluss für das Pfarreiblatt an Pfarrämter:

Nr. 03 März 2025 Montag, 10.02.2025
Nr. 04 April 2025 Montag, 10.03.2025

ADRESSEN

Dekanat Glarus

Dekan

Dr. Daniel Prokop 078 838 16 46
pfarrer@kathglarussued.ch
Rütelistrasse 24, 8762 Schwanden

Seelsorger am Kantonsspital

Pfarrer Waldemar Nazarczuk 055 640 39 10

Gefängnisseelsorger

P. Ljubo Leko ofm 055 640 17 75
ljubo.leko@bluewin.ch

Missione Cattolica Italiana Portuguesa-Española

Burgstrasse 36, 8750 Glarus

Missionar

Pfarrer Waldemar Nazarczuk 055 640 39 10

Sekretariat

Tiziana Gatto 055 640 39 10
info@missionecattolicagliarus.ch,
missionecattolicagliarus.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

NEU ab 01.01.2025:

Mo/Di/Mi 08.00–11.00 Uhr

Hl. Dreifaltigkeit Oberurnen

Pfarramt, Poststrasse 1, 8868 Oberurnen 055 610 17 33

Seelsorger

Pfarrer Josef-Michael Karber
josef-michael.karber@kathglarus.ch 055 610 17 33

Sakristan

Bruno Kaufmann 055 610 38 38

St. Hilarius Näfels

Pfarramt www.pfarrei-naefels.ch
Denkmalweg 1, 8752 Näfels

Wilma Kaspar-Hug 055 618 55 40
pfarramt@kath-naefels.ch

Seelsorger

Pfarradministrator Josef-Michael Karber 055 610 17 33
josef-michael.karber@kathglarus.ch

Vikar

Dr. Sebastian Thayil 078 735 81 12
sebastian.thayil@kath-naefels.ch

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 08.30–11.30 Uhr
Montag 15.00–18.30 Uhr
Di/Do 14.00–17.30 Uhr

Seelsorger im AH Letz 055 612 28 18
Br. Christoph-Maria Hörtner ofm

Franziskanerkloster

www.franziskaner.ch
Klosterweg 10, 8752 Näfels
055 612 28 18, naefels@franziskaner.ch
Br. Paul Zahner, Guardian
paul.zahner@franziskaner.ch

Dreikönigen Netstal

Pfarramt, Kreuzbühlstrasse 9, 8754 Netstal 055 640 17 75

Seelsorger

Pfarrer P. Ljubo Leko ofm
kath.pfarramt.netstal@bluewin.ch
ljubo.leko@bluewin.ch

St. Fridolin Glarus

Pfarramt www.sankt-fridolin.ch
Ägidius-Tschudi-Strasse 8, 8750 Glarus

Franziska Roth 055 640 22 77
pfarrei@sankt-fridolin.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo/Fr 08.00–11.00 Uhr
Di/Do 08.00–11.00/13.30–16.30 Uhr

Seelsorger

Pfarradministrator Matthias Hauser 055 640 22 77
matthias.hauser@sankt-fridolin.ch

Diakon

Markus Niggli 079 323 18 56
markus.niggli@sankt-fridolin.ch

Sakristan/Hauswartin:

Andrea Rhyner 076 504 02 59

Seelsorgeraum Glarus Süd

Pfarramt www.kathglarussued.ch
Rütelistrasse 24, 8762 Schwanden
Gertraud Hunold 055 525 30 71
sekretariat@kathglarussued.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo/Di/Mi/Do 09.00–11.45 Uhr
Mo 13.30–16.30 Uhr

Seelsorger

Pfarrer Dr. Daniel Prokop 078 838 16 46
pfarrer@kathglarussued.ch